

Bester Mai für Volkswagen

Wolfsburg (dpa). Die Kernmarke von Volkswagen hat im Mai so viele Autos verkauft wie noch nie in diesem Monat. Das Unternehmen lieferte weltweit 539.700 Fahrzeuge aus - 5,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, teilte Volkswagen gestern mit. Im bisherigen Jahresverlauf steht für VW ein Plus von 6,7 Prozent zu Buche, insgesamt fast 2,6 Millionen Autos. Auf dem mit Abstand größten Einzelmarkt China verkaufte Volkswagen gut 4 Prozent mehr Wagen.

Co-Vorstandschef verlässt Aumann

Beelen/Espelkamp (WB/OH). Der Spezialanlagenbauer Aumann mit Sitz in Beelen und Werk in Espelkamp verliert seinen Co-Vorstandschef Ludger Martinschledde. Er habe den Aufsichtsrat aus persönlichen Gründen um die Aufhebung seines Vertrages gebeten, teilte die AG mit. Rolf Beckhoff wird künftig alleiniger Vorstandschef und den Konzern mit Finanzvorstand Sebastian Roll führen. Beckhoff übernimmt in diesem Zuge das Vorstandsressort Forschung und Entwicklung.

Familie Sixt macht Kasse

Pullach (dpa). Die Gründerfamilie Sixt hat ihre Beteiligung am Autovermieter gesenkt und dabei Kasse gemacht. Die Vermögensverwaltung des Gründers Erich Sixt verkaufte für insgesamt gut 103 Millionen Euro Aktien. Pro Aktie zahlten institutionelle Investoren 102 Euro. Der Stimmrechtsanteil der Gründerfamilie sinkt damit von 61,6 auf 58,3 Prozent. Sixt hatte im ersten Quartal rasantes Wachstum verzeichnet. Vor allem das Auslandsgeschäft brummt.

Der Aufbruch in neue Katag-Welten

Referenten von Sewing bis Dittmann skizzieren Herausforderungen für globalen Handel

Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). »Zukunft ist, was wir gemeinsam daraus machen«, sagt Dr. Daniel Terberger. Ein Feuerwerk spannender Referate hat den 450 Gästen der Katag-Chef-Tagung gestern in Bielefeld den Aufbruch in neue Welten skizziert. Titel: Lifestyle. Ehrengast war Ministerpräsident Armin Laschet.

Die inzwischen 63. Cheftagung des größten europäischen Fashion-Anbieters mit mehr als 350 Handelsunternehmen an über 1600 Standorten sollte den Gästen laut Terberger überall dort Lösungsansätze bieten, wo Unsicherheit allerorten den Alltag bestimmt. Terberger: »Wir sind in einer Superlage, der Konsum brummt, trotzdem ist alles irgendwie schwierig.«

Der Vorstandsvorsitzende rief dazu auf, Transparenz, Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit zu leben. Stationärer Handel habe eine Zukunft, wenn er die Technologie beherrsche, Emotion vermittele und multimediale Wege nutze wie das Katag-Portal Instore-TV. Dass man gerade Warenströme in neuen Dimensionen erlebt, macht die Branche an Giganten wie Amazon fest oder den asiatischen Online-Portal Alibaba. Terberger warnte davor, allen erdenklichen Beratungsdiensten zu erliegen. Seine Mitglieder haben bereits kommende Woche »digitale Sprechstunde«. Tipp des Fachmanns. Lokale Platzhirsche müssen mit neuen Vertriebsformen kooperieren und flexibler sein für die Zukunft. Als große Geste würdigte der Katag-Chef den Besuch von Deutsche Bank-Chef Christian Sewing.



Viel Programm bei der Cheftagung (von links oben im Uhrzeigersinn): Moderatorin Ruth Moschner und Titus Dittmann, Jana Reiter und ihr Baum-Projekt, Elisabeth Herzogin in Bayern und Angelika Schindler-



Obenhaus im Future-Store und Gastgeber Dr. Daniel Terberger. In der Mitte Christian Sewing, aus OWL stammende neue Chef der Deutschen Bank. Fotos: Bernhard Pierele

Dessen Referat war zwar von Zahlen geprägt, vermittelte den Mittelständlern aber eindrucksvoll, warum Deutschland eine Großbank braucht, die Mittelstand als Kundenpotenzial unverzichtbar ist und warum sich die Bank komplett neu aufstellen muss, um nicht der internationalen Konkurrenz dauerhaft zu unterliegen. Man müsse, sagt Sewing, sich dort kompetent stärken, wo man Num-

mer eins ist, statt sich in einem Ländermarkt von zehn auf acht vorzuarbeiten. Sewing erklärte zugleich die große Bedeutung der Postbank-Tochter mit ihren 15 Millionen-Kunden. Dass der Computer nicht der Schlüssel zum Glück ist, erklärt Neurowissenschaftler D. Henning Beck mit seinem launigen Vortrag: »Die nächste gute Idee kommt von einem Menschen, nicht von einem

Computer. Daten sind tot, haben noch keine Welt verändert.« Skateboard-Philosoph Titus Dittmann, der nimmermüde Treiber in Sachen Aufbruch, skizziert den Mut, Pionier zu werden. Designer Michael Michalsky (»Germanys Next Top-Model«) diskutiert mit Katag-Vorstand Angelika Schindler-Obenhaus über Fashion und Lifestyle. Den meisten Applaus erntet aber die jüngste Referentin: Jana Reiter (12) wirbt für das Öko-Projekt »Plant for the Planet«. Dank Daniel Terberger sollen auf der Halbinsel Yucatan weitere Bäume für das Weltklima gepflanzt werden. Terberger ließ eigens eine Minikollektion mit großem Spendenanteil aufliegen.

Mehr Fotos im Internet www.westfalen-blatt.de

VerbundVolksbank OWL eG www.verbundvolksbank-owl.de

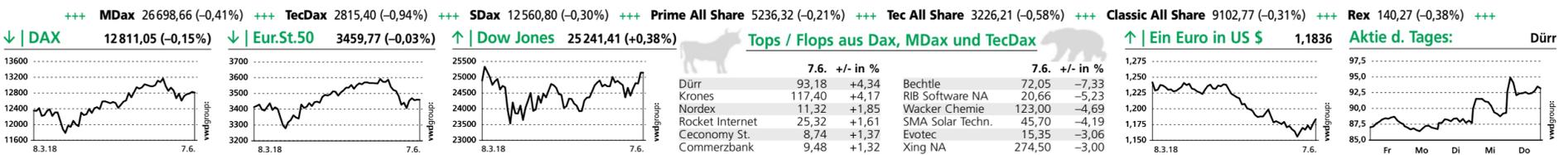
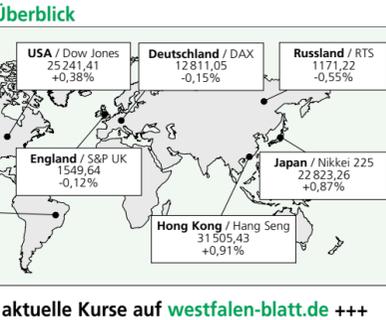


Table with columns: Dax, Dividende, 7.6., +/- in %, Vortag in %, 52W.-Hoch / Tief, KGV. Lists various companies like Adidas, Allianz, Bayer, etc.

Table with columns: MDax, Dividende, 7.6., +/- in %. Lists companies like Aareal Bank, Airbus, Alstria Office, etc.

Table with columns: SDax, Dividende, 7.6., +/- in %. Lists companies like Adler Real Estate, ADO Properties, Bertrand, etc.

Table with columns: Andere deutsche Aktien, Dividende, 7.6., +/- in %. Lists companies like ABB NA, Ahlers St., Allianz, etc.



Leitbörsen im Überblick. DAX leicht im Minus - 12.800er-Marke hält. (Dow Jones) Das Geschäft am deutschen Aktienmarkt war am Donnerstag erneut von Zurückhaltung geprägt. Die Schaukelbörsen rund um die Nulllinie dürften nach Ansicht aus dem Handel bis auf weiteres anhalten.

Table with columns: Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indexittel), Dividende, 7.6., +/- in %. Lists companies like AB Inbev, Ahold Delhaize, Air Liquide, etc.

Table with columns: Genussscheine, Zinsen und Renditen, Wechselkurse. Lists various financial products and exchange rates.

Table with columns: Metalle und Rohöl, Ank./Verk., Münzen (Euro je Stück), Ank./Verk. Lists prices for metals, currencies, and coins.